

	<p>Objekt: Zuckertüte "Weisszucker"</p> <p>Museum: Oderbruch Museum Altranft Am Anger 27 16259 Bad Freienwalde OT Altranft 0 33 44 33 39 11 info@oderbruchmuseum.de</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Die Zuckerproduktion spielte im Oderbruch lange Zeit eine bedeutende Rolle. Zu Hochzeiten der Rübenproduktion waren es im Bruch einmal achtzehn Zuckerfabriken. Johann Gottlieb Koppe (1782 bis 1863), Agrarreformer und Pächter der Domänen Wollup und Kienitz führte 1834 den Zuckerrübenanbau im Oderbruch ein und gründete 1863 in Voßberg bei Letschin die erste Zuckerfabrik. Als Mitte des 19. Jahrhunderts der Kunstdünger aufkam, um die Erträge zu steigern, wurde nicht gezögert ihn einzusetzen – zum Leidwesen der Fischer, denn die ungeklärten Abwässer der Zuckerproduktion ließen die Fische in den alten Oderarmen sterben. Ab 1900 waren Zuckerrüben und die Abfälle ihrer Verarbeitung nach der Kartoffel das Hauptmastfutter für die Ochsenzucht und die Viehhaltung im Oderbruch. Und Weißzucker aus der Region war Jahrzehnte in vielen Haushalten präsent. Stolz leuchtete das große, von einem Strahlenkranz umgebene und wie aus Kandiszuckerstückchen zusammengesetzte Z auf den blau-weißen Weißzuckertüten des VEB Zuckerfabrik Letschin.

Nach dem Zusammenbruch der DDR-Planwirtschaft wurden in den 1990er Jahren die letzten Rübenkampagnen im Oderbruch gefahren, 1990 in Voßberg und 1994 in Thüringswerder. Die großen Rübenberge an den Straßen wurden zu einer Ausnahmeerscheinung.

„Die Zuckerrübe war prägend im Oderbruch“, erzählte im Rahmen des Jahresthemas Landwirtschaft am Oderbruchmuseum ein Landwirt, der in der Nähe der Zuckerfabrik Voßberg aufgewachsen ist. „Das halbe Dorf hat in der Fabrik gearbeitet. Wie in Industrieregionen sind Schichtbusse in andere Dörfer und Städte gefahren.“ Heute stehen auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Photovoltaik-Anlagen.

Wer vor den Türmen und Hallen der ehemaligen Zuckerfabrik in Thüringswerder steht, der Landmarke industrieller Landwirtschaft im Oderbruch schlechthin, kann die Bedeutung der Zuckerrübe für die Region ermessen: Sie war das Herz der Landschaft, ein Kraftquell ohne Gleichen – nicht zu vergleichen mit Mais, Raps oder Getreide.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Altranft

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Oderbruch

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Letschin

Schlagworte

- Kulturerbe Oderbruch
- Lebensmittel
- Papiertüte
- Zucker
- Zuckertüte